

Frances Ya-Chu Cowhig

Offenen Auges
(Lidless)

Deutsch von Christine Richter-Nilsson

3 D, 2 H

UA: 6.8.2010 / Edinburgh Fringe Festival / Regie: Steven Atkinson
frei zur DSE

Alice ist eine sechszwanzigjährige amerikanische Soldatin in Guantanamo, die kurz vor der Heirat steht. In der letzten Woche ihrer Arbeit im Gefängnis erteilt die Regierung die Erlaubnis, dass weibliche Vernehmer ihre Sexualität als Folterinstrument einsetzen dürfen. Alices Taten als Vernehmerin sind entsetzlich, wenn sie auch an der Tagesordnung sind.

Nach einem Zeitsprung von fünfzehn Jahren sehen wir Alice, wie sie mit ihrem Mann und ihrer Tochter das ruhige Leben einer Floristin in Texas lebt. Sie und ihr Mann, ein ehemaliger Heroinsüchtiger, haben den Pakt geschlossen, einander keine Fragen über die Vergangenheit zu stellen. Alice scheint sich ohnehin an nichts zu erinnern. Ihre Gedächtnislücken sind symbolisch für die kollektive Amnesie der amerikanischen Gesellschaft.

Diese wird gestört, als Bashir in ihrem Leben auftaucht, der Guantanamo-Häftling, der gekommen ist - nicht um sich zu rächen, sondern um seinen Frieden zu finden. Er konfrontiert sie mit der Wahrheit. Je verzweifelter die Familie versucht, den Deckel auf der Vergangenheit zu halten, desto verstörter wird sie. Dass Bashir nicht den Konflikt, sondern die Befreiung von dem Trauma sucht, lässt Alices Verhalten umso neurotischer erscheinen.

Lidless wurde beim Edinburgh Fringe Festival 2010 mit großem Erfolg gespielt:

“...a tremendously accomplished debut” (The Scotsman)

“An excellent new play brought to Edinburgh by HighTide” (The Daily Telegraph)

“A powerful new drama” (Whatsonstage)

“It is a Lidless box of engaging, thought-provoking, intelligent human theatre” (Edinburgh Spotlight)